

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des § 4 zu 1 bis 3 und 5 der Polizei-Verordnung vom 20. April 1859:

1. Das Anhängen und Anstellen von Verlanfs- oder sonstigen Gegenständen an den äußeren Straßeneiwänden, außerhalb der Thüren und Fenster, ist verboten.
2. Es ist nicht gestattet auf den Bürgersteigen Vieh zu führen oder zu treiben, zu reiten, zu fahren — letzteres auch nicht mit Karren oder Kinderwagen —, Wassereimer oder Wasserhöfen zu tragen, und solche Lasten zu transportieren, deren Ausdehnung in der Breite ein besonderes Ausweichen nöthig macht oder deren Beschaffenheit von der Art ist, daß sie beim Anstreifen abfärben oder beschmutzen, beim Gegenstoßen beschädigen können.
Nicht bezüglich ist dieses Verbot auf die vor den Hausthüren und Thorsfahrten gelegenen Stellen der Bürgersteige; aber auch auf ihnen darf die oben verbotene Bewegung nicht länger Behufs der Querpassage ausgeübt werden, als bei fortgesetzter Bewegung notwendig ist.
3. Wenn zwei oder mehrere Personen auf dem Bürgersteige stehen bleiben, so müssen sie auf denselben stets so viel Raum freilassen, daß eine Person bequem vorübergehen kann und nicht genöthigt wird, auf den Fahrbahn zu gehen.
Wo die Bürgersteige weniger als 4 Fuß Breite haben, muß ein Zusammenstehen möglichst vermieden werden.
5. Wenn im Winter Kellersöcher u., welche auf Bürgersteigen ausmünden, gegen die Kälte verstopft werden, so müssen vor denselben hölzerne, mit Dinger, Stroch u. auszufüllende Kästen, welche nicht mehr als höchstens 6 Zoll von der Wand, resp. Pforte des Hauses vortreten, angebracht werden, damit nicht durch freilegende Dinger u. Häufen der Bürgersteig unnöthig verengt und verunreinigt werde.
Mit dem Aufsteigen des Frostes sind diese Kästen und deren Ausfüllung alljährlich zu besorgen.
Werden hierdurch zur genaueren Nachsicht in Erinnerung gebracht.
Halle a/S., den 12. Februar 1874.

Die Polizei-Verwaltung.

Retour-Zeugungen.

Eine Post-Anweisung über 1 % an Gottlieb Hermann poste restante Kroskau a/S. Abfender W. Koch ist nicht ermittelbar worden.
Halle, den 13. Februar 1874.
Kaiserliches Post-Amt.

Submission.

Die Arbeiten und Verrichtungen zur Erweiterung der Schul- und Küster-Wohnung zu Schierzig, ohne Fußböden und Handdienste auf 309 % veranschlagt, sollen im Wege der Submission an den Weinbesorgernden vergeben werden und werden Unternehmer zur Einreichung von Offerten hierdurch eingeladen. Die Eröffnung der Offerten findet am **Montag den 23. d. M. früh 11 Uhr** im Amtszimmer des Unterdirektors statt, woselbst Anschlag und Bedingungen bis zum Termine einzusehen sind. Die Offerten sind zu versiegeln und mit entsprechender Aufschrift zu versehen.
Halle, den 4. Februar 1874.
Der Bau-Inspector.
gez. Oebel.

Dachrinnen-Diebstahl.

Zu der Nacht zum 12. d. M. ist von der Zinkdachrinne des Hauses Nr. 17 am Markte ein 5 Fuß langes Stück abgedrohen und gestohlen worden. Anzeigen über die Person des Thäters und über den Verbleib der Rinne bitte ich mir zu überlassen.
Halle, den 12. Februar 1874.
Der Staats-Anwalt.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der bei dem unterzeichneten Leihame in den Monaten **Januar, Februar und März 1873** verlegten, resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 49261 bis 59680 tragen — Pfandscheine mit rothem Druck — findet **Mittwoch am 15. April 1874** und folgende Tage von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auktions-locale des Leihamtes statt. Erneuerungen und Einlösungen werden bis spätestens **Sonntag den 4. April 1874** angenommen.
Halle, den 13. Februar 1874.
Das Leihamt der Stadt Halle.
Der Kurator. Der Rentant.
H. Richter. Räder.

Mühlenbauer

und **Maschinenfabriken**, welche den Bau einer Mühle mit zwei Gängen und einer solchen mit sechs Gängen zu übernehmen und bis Ende Juli d. J. auszuführen vermögen, werden gebeten ihre Anträge an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in Leipzig sub **Z. 3419** einzujeden. NB. Die beiden Bauten werden auch einzeln vergeben.
200 Ctr. Hen und Aee, à 22 1/2 Sgr. 150 Ctr. Stroch, à 15 Sgr. franco Bahnpost Besand verkauft
F. S. Schmidt in Schletwein bei Börsch. (Tracht bis Halle pr. Ctr. ca. 4, 5 Mgr.)
Schrotenschieber Reischergasse 3, Hof 1.
Alte und neue Sopha verf. Geisfir. 24.

Kündigung Hallischer Stadt-Obligationen.

Zufolge der Beschlüsse beider städtischen Behörden vom 18. Januar bezw. 2. Februar cr. werden die zufolge der Allerhöchsten Privilegien vom 25. Juni 1848 und 19. Juli 1871 ausgegebenen

Zwunfprocentigen Stadt-Obligationen

zur Rückzahlung am 1. October cr. gekündigt.
Wir fordern die Inhaber dieser Obligationen auf, unter Einreichung derselben nebst Talons und bezw. der Anleihe von 1848 mit Coupon Nr. 13—18, bezw. der Anleihe von 1871 mit Coupon Nr. 7—10, den Betrag der Schuldverpflichtung am 1. October cr. bei unserer Kämmerei I. zu erheben.

Dem letztgedachten Termin hört jede Verzinsung der Schuldverschreibungen auf. Denjenigen Inhabern der gedachten Obligationen, welche sich unter Einreichung eines Verzeichnisses der Obligationen

bis zum 15. März cr.

bei unserer Kämmerei I. bereit erklären, den Betrag der Schuldverschreibung gegen Abgabe der Stülde mit laufenden Coupons und mit den Talons

am 2. April cr.

zu erheben, wird zufolge Beschlusses beider städtischen Behörden eine Prämie von 1/2 Procent gewährt werden.
Halle, den 13. Februar 1874.
Der Magistrat.

Das echte Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster*

(kein Geheimmittel) mit Stempel M. Ringelhardt auf der Schachtel, ist von den höchsten Medicinalbehörden geprüft und empfohlen gegen: **Gicht, Reizen, Drüsen, Flechten, Säuerungen, Frostballe, alle offene, anzuhängende, zerkleibende, erfvorene, verbrannte, sowie lymphatische Leiden, Mundgeschwüre, Entzündungen, Geschwülsten u. c.** und hat sich bei allen diesen Krankheiten durch seine schnelle, untrügliche Heilkraft auf's Glänzendste bewährt.
*) Zu beziehen à Schachtel 2 1/2 Sgr. aus der Löwen-Apothekc zu Halle a/S., sowie aus den Apotheken zu Merseburg u. Kötz; Fabrik in Gohlis b. Leipzig.

Für Haarleidende.

Auf Wunsch meiner vielen geehrten Klienten nach Halle beschieden, werde ich am **Dienstag den 17. d. Mts.** auch anderen Haarleidenden und zwar unentgeltliche Consultationen in meiner Wohnung **Hotel Stadt Hamburg** ertheilen und erlaube mir alle jene, welche am Ausfallen der Haare leiden oder bereits Glatzen haben, und ihr Haar zu conserviren oder neues zu erhalten wünschen, zum geneigten Besuch ergebenst einzuladen.

Consultationen

für Herren von 9—1 Uhr und von 5—7 Uhr Abends

Damen 3—5

Haarleidende, die Umstände halber nicht persönlich erscheinen können, wollen einige Haare aus der Nähe der leidenden Stellen einbinden und gleichzeitig a) das Alter, b) die unthunlichste oder bekannte Ursache des Haarlebens und c) die Dauer desselben brieflich angeben. Nach statthabender mikroskopischer Untersuchung der eingebrachten Haare erfolgt Jobann der Bescheid, ob überhaupt Erfolg zu erwarten oder nicht. In letzterem Falle rathe ich selbst von einer zweck- und nutzlosen Ausgabe ab. Oegen durch ein zu hohes Alter bebingte jahrelange Kahlköpfigkeit hilft meine Methode selbstverständlich so wenig wie irgend eine andere.

Gleichzeitig empfehle ich allen Haarleidenden bringend meine Broschüre „Wissenschaftliche Abhandlung über das menschliche Haar“, welche gegen Einsendung von 4 Sgr. durch mich zu beziehen ist.

Geinrich Siggeklom,

Spezialist für Haar- und Kopfhautleiden, Hamburg, Schöferlampsallee.

Bekanntmachung.

Vom 15. d. M. ab erhält das zur Beförderung von Postsendungen benutzte 1. Privat-Personenfuhrwerk zwischen Halle und Salz- münde folgenden Gang:
aus Halle 6 Uhr früh, in Salzünde 7 Uhr 45 M. früh, aus Salzünde 8 Uhr 15 M. früh, in Halle 10 Uhr Vorm.
Der bisherige Gang des 2. Privat-Personenfuhrwerks bleibt unverändert.

Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie **Doctor O. Killisch, Berlin, Louisestraße 45.** Bereits über Hundert vollständig geheilt.

Briquettes

verkauft den Ctr. zu 8 1/2 Sgr. franco Haus 9 1/2 Sgr. **Rudolph, gr. Rittergasse 3.**

Zu verkaufen 1 zweirädriger Handwagen, eine Wadewanne, 1 Schreibstuhl mit Schrauben-Landwehrr. 8, part., links.

20—30 St. Gänsefedern verkauft **Schmeierstr. 14, 1 Tr.**

Ein **Nußbaum-Arbeitssecretär** billig zu verkaufen **G. Ehring, Spige 20.**

1 gr. Schreibpult, ein **Barrenregal** u. ein **Küchenschrank** sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen bei **Gundermann, Leipzigerstr. 1.**

Gut gebalt. 4 St. neue birtene ovale **Epiphatie** verkauft billig **gr. Rittergasse 2.**
2 Schlafst. m. R. gr. Ritterg. 2, D., I.

700 Thaler Mängelgelber werden gegen pupillarrichtige Sicherheit anzuleihen gesucht durch **Albert Mührig.**

1 **Leiterwagen**, 4", noch in gutem Stande, 1 dergl. starker **Einpänner** und ein **Preßwagen** hat zu verkaufen **F. Koch, Schmiedestr., Leipzigerstraße.**

Auch kann das. ein Lehrling 1. April eintreten.
2 St. fast neue **Nittsenster**, 4 1/2' b., 3' br., 2 1/2' h., 2 3' breit **Mittelschale 12.**

Neue **Milchbecken** bei **Ferd. Zander, Glastr., Landwehrr. 11.**

Einige **Höfen, Westen u. Frad**, neu, verf. **Klinge, Rannschestr. 11.**

Das. in. **Schneiderarb.** jed. Art gut ausgef. Ein **wachsameres Stubenhündchen** verkauft an der **Halle 15.**

Ein **Geldschrank** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. 5177b** nimmt die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler** in Halle a/S. entgegen.

Alte Sopha taust **Geisfir. 24.**

Gold u. Silber kauft zum höchsten Preise **A. Teichmann, Goldarbeiter, gr. Klausstr. 10.**

Hier die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhausens